

Anführung folgender Namen: K. Fuss¹⁾, F. Kolenati²⁾, F. Löw³⁾, M. Nowicki⁴⁾, Disconzi⁵⁾, Dziezielewicz⁶⁾, K. Ausserer⁷⁾, K. W. Dalla Torre und Heller⁸⁾, Wessely⁹⁾, Fritsch¹⁰⁾ und Klapálek¹¹⁾.

Odonaten.

Von A. Handlirsch.

Das Studium der Libellen wurde in Oesterreich fast ausschliesslich durch F. Brauer gepflegt und gefördert. Seine ersten Arbeiten auf diesem Gebiete¹²⁾ erschienen bereits in den Jahren 1851, resp. 1856 und sind als Vorläufer der „Neuroptera Austriaca“ (1857) zu betrachten, in welchem Werke wir bereits eine gründliche Bearbeitung der österreichischen Arten und europäischen Genera, sowie eine Charakteristik der Larvenformen und einen synonymischen Katalog finden.

Die Bearbeitung der „Novara“-Neuropteren (1866) gab Brauer bereits Gelegenheit, sich intensiv mit dem Studium exotischer Libellen zu befassen, und er begnügte sich nicht nur mit der Beschreibung und Bestimmung des „Novara“-Materiales, sondern dehnte seine Untersuchungen auf die ganze Sammlung des Hofmuseums und einige andere Collectionen aus. Das Auffinden vieler neuer Charaktere und vor allem die richtige Beurtheilung derselben ermöglichten es Brauer, die bekannten Genera der Libellen schärfer zu begrenzen und neue Gattungen zu begründen. So publicierte er im Jahre 1868 eine Charakteristik und Tabellen für sämtliche Unterfamilien, Tribus und Genera nebst einem Verzeichnis der Arten¹³⁾. Die Mehrzahl seiner Arbeiten über Odonaten hat Brauer in den ZBG. 1865—1869, 1871, 1876 und 1882 publiciert, ferner in den SWA. 1878, 1883 und 1900, wir verdanken ihm ferner auch die Bearbeitung der Fedtschenko-Neuropteren (1877), der fossilen Insecten Sibiriens (1889) und die „Fauna von Hertenstein“ (1885).

Von anderen Autoren, welche sich in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahrhunderts mit Libellen beschäftigten, sind noch zu erwähnen: Christ. Brittinger¹⁴⁾, F. Kolenati¹⁵⁾, K. Ausserer, dessen „Neuroptera Tirolensia“ im grossen und ganzen nichts als eine Copie von Brauers „Neuroptera Austriaca“ sind¹⁶⁾, G. v. Frauenfeld¹⁷⁾, Fr. Disconzi¹⁸⁾, Nowicki¹⁹⁾, Dziezielewicz²⁰⁾,

¹⁾ Siebenb. Ver. IV, 1853. — ²⁾ Fauna des Altvaters 1859. WEM. IV, 1860 und Senoners Werk. 1861. — ³⁾ ZBG. XI, 1861. — ⁴⁾ Insectenf. Galiziens 1864 und Sprawozd. Krakow. 1867. — ⁵⁾ Entom. Vicentina. 1865. — ⁶⁾ Sprawozd. Krakow. 1867, 1868, 1885 und Kosmos polski XXIII, 1898. — ⁷⁾ Neuroptera Tirolensia. 1869. — ⁸⁾ „Lotos“ 1878, NV. Innsbr. 1882; SWA. 1882. — ⁹⁾ Bl. böhm. Vogelschützverein II, 1882. — ¹⁰⁾ Beitr. Pal. Oest.-Ung. II (2), 1883. — ¹¹⁾ Věstník Česká Akademie 1898 (Verzeichn. bosnisch-hercegovinischer Ephem.) — ¹²⁾ Verbr. der Libellen um Wien. In Haidingers Ber. VII, 1851 und Verz. der im Kaiserthum Oesterreich angefundnen Odonaten. In ZBG. 1856. — ¹³⁾ In ZBG. 1868. — ¹⁴⁾ Die Libelluliden des Kaiserreichs Oesterreich. In SWA. 1850 und Beobachtungen über *Sympycna fusca*. Ebenda 1851. (Chr. Casimir Brittinger, geb. 1795 in Hessen, Apotheker in Steyr, gest. 1869.) — ¹⁵⁾ Additamenta ad Mel. entom. fasc. V, Moskau 1857. Fauna des Altvaters. 1859. Insecten in Senoners Werk. 1861. — ¹⁶⁾ Die Arbeit erschien in deutscher Sprache in der Zeitschr. Ferdinand. 1869, 3. Folge, XIV. Heft und in italienischer Sprache im Ann. Soc. nat. Modena 1869. — ¹⁷⁾ ZBG. 1856, 1860. — ¹⁸⁾ Entomol. Vicentina. Padova 1865. — ¹⁹⁾ Beitr. Fauna Galiziens 1864 und Sprawozd. Krakow. 1867 und 1869. — ²⁰⁾ Sprawozd. Krakow. 1867, 1868, 1885 und Kosmos polski 1898.

Dalla Torre und Heller¹⁾, A. Krejčí²⁾, A. Schwaighofer³⁾ und Klapalek⁴⁾).

Plecopteren.

Von A. Handlirsch.

Auch hier sind wieder in erster Linie Brauers bereits in den früheren Abschnitten erwähnte Arbeiten, die „Neuroptera Austriaca“ (1857), das „Verzeichnis der Neuropteren“ (1868) und die „Neuropteren Europas“ (1876) als jene Werke zu erwähnen, nach welchen noch heute jeder greift, der sich mit dem Studium dieser Insectenordnung befassen will.

Ausser diesen drei Publicationen wurden Perliden noch in mehreren Arbeiten Brauers behandelt. So erschien 1856 ein Verzeichnis der Perliden Oesterreichs⁵⁾, 1866 die Bearbeitung der „Novara“-Neuropteren, 1867 die kurzflügeligen Formen der Perliden⁶⁾, 1869 die Neuropteren des Museums Godeffroy⁷⁾, 1885 die „Fauna von Hernstein“ und 1889 die fossilen Insecten aus Sibirien.

In neuerer Zeit beschäftigten sich zwei jüngere Forscher mit dem Studium der Perliden: Prof. Fr. Klapalek in Budweis⁸⁾ und Dr. Peter Kempny in Gutenstein. Dem erstgenannten Autor verdanken wir eine vom morphologischen Standpunkte betrachtet höchst wertvolle Arbeit „Ueber die Geschlechtstheile der Plecopteren, mit besonderer Rücksicht auf die Morphologie der Genitalanhänge⁹⁾, ferner die Beschreibung der *Nemura subtilis*¹⁰⁾ und Verzeichnisse bosnischer¹¹⁾ und ungarischer¹²⁾ Perliden.

Dr. Peter Kempny, prakt. Arzt in Gutenstein (geb. 1862 in Wien, studierte an der Wiener Universität, Schüler Brauers), beschäftigt sich vorwiegend mit der Systematik und geographischen Verbreitung und hat unsere Kenntnis der europäischen und besonders der österreichischen Perliden in dieser Hinsicht wesentlich gefördert.

Seine durch sehr gute Abbildungen ergänzten Arbeiten¹³⁾ sind durchwegs in der ZBG. publiciert und enthalten nebst den ausgezeichneten Beschreibungen von 18 neuen und vielen (25!) bekannten europäischen Arten zahlreiche biologische und synonymische Notizen.

Die in den vorhergehenden Capiteln citierten Arbeiten von Ausserer, Fuss, Frauenfeld, Kolenati, Disconzi, Nowicki, Dziezielewic und Dalla Torre-Heller enthalten auch fast alle mehr minder unbedeutende Angaben über Perliden.

1) „Lotos“ 1878. NV. Innsbr. 1882, Fauna Helgolands 1889 und (mit Heller) SWA. 1882. — 2) Libellen. Analytische Uebersicht der in Böhmen beobachteten Gattungen (čechisch) in Progr. Oberrealsch. Karolinenthal 1892. — 3) Die mitteleuropäischen Libellen. Progr. des Staatsgymn. Marburg 1896. — 4) Věstniku Akad. Česk. 1898 (Verz. bosnischer Libellen). — 5) ZBG. 1856. — 6) Ebenda 1867. — 7) Ebenda 1869. — 8) Siehe Artikel: *Trichoptera*. — 9) SWA. CV, 1896, S. 683—738, mit 5 Doppeltafeln. — 10) Sb. böhm. Ges. 1895. — 11) Věstniku Česk. Akad. 1898. — 12) Bemerkungen über die Trichopteren- und Neuropterenfauna Ungarns. Termész. Füzetek XXII, 1899. — 13) Zur Kenntnis der Plecopteren: 1. Ueber *Nemura*. (ZBG. XLVIII, 1898, S. 37—68, Taf. 1). II. Neue und ungenügend bekannte *Leuctra*-Arten 1. Th. (ebenda, S. 213—221, Taf. 3), 2. Th. (ZBG. XLIX, 1899, S. 9—15, Taf. 1), 3. Th. (ebenda, S. 269—278, Taf. 6). Ueber die Perlidenfauna Norwegens. Ebenda L. 1900, S. 85—99. Beitrag zur Perliden- und Trichopterenfauna Südtirols. Ebenda, S. 254—258.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [SH](#)

Autor(en)/Author(s): Handlirsch Anton

Artikel/Article: [Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850-1900: III. Arthropoden - D: Insekten \(Odonaten\) 294-295](#)